

Niederschrift über die **13. Sitzung** der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neustadt (Hessen) während der Legislaturperiode 2011 – 2016 **am 25. Februar 2013** im Historischen Rathaus der Stadt Neustadt (Hessen), Marktplatz



Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Karl Stehl
Franz -Wilfried Michels
Hans-Gerhard Gatzweiler
Horst Bätz

Magistrat:

Bürgermeister
Erster Stadtrat
Stadträtin
Stadträte

Thomas Groll
Werner Kappel
Ella Milewski
Wilfried Kritzler
Karl Eugen Ramb
Manfred Schmitz

**Stadtverordnete der
CDU – Fraktion**

Wolfram Ellenberg
Michael Dippel
Klaus Schwalm
Volker Zinser
Joachim Rausch
Bernd Malkus
Gerhard Heinmöller
Hans-Dieter Georgi

**Stadtverordnete der
SPD-Fraktion**

Georg Metz
Jörg Grasse
Karlheinz Kurz
Karl-Heinz Waschkowitz
Thomas Horn
Björn Wolfig
Reiner Bieker
Thomas Ripken

**Stadtverordnete der
FWG-Fraktion**

Corina Krüger

Ortsbeiratsvorsitzende:

Stadtteil Mengersberg
Stadtteil Speckswinkel
Stadtteil Momberg
Stadtteil Neustadt

Siehe Liste Stadtverordnete SPD
Siehe Stadtverordnetenvorsteher
Siehe Liste Stadtverordnete SPD
Klaus Groll

Schriftführer:

Norbert Gies

Presse:

Herr Rinde, Oberhessische Presse

Abwesend:

Magistrat

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Walter Schmitt

Jan von Holten

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Anita Ochs

Markus Stern

Stadtverordnete der FWG-Fraktion

Sitzungsbeginn: **19.00 Uhr**

Sitzungsende: **20.40 Uhr**

Top 1 Begrüßung und Eröffnung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Karl Stehl eröffnet die 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neustadt (Hessen) während der Legislaturperiode 2011-2016 im Saal des Historischen Rathauses der Stadt Neustadt (Hessen), Marktplatz, um 19.00 Uhr.

Er begrüßt die Damen und Herren der Versammlung, Herrn Bürgermeister Thomas Groll, Frau Stadträtin Milewski, die Herren Stadträte, den Ortsbeiratsvorsitzenden des Stadtteiles Neustadt, Herrn Klaus Groll, und die Vertreter der heimischen Presse, sowie die Zuhörer.

In diesem Zusammenhang spricht Herr Stadtverordnetenvorsteher Karl Stehl Herrn Bürgermeister Groll die Glückwünsche des Hauses zu seiner Wiederwahl als Bürgermeister der Stadt Neustadt (Hessen) aus.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Stehl übermittelt den Damen und Herren der Versammlung sowie des Magistrates, die in der Zeit seit der letzten Stadtverordnetenversammlung Geburtstag oder ein anderes Jubiläum feiern konnten, die Glückwünsche des Hauses.

Gegen Form, Inhalt sowie Zeitpunkt und Ort der anberaumten Stadtverordnetenversammlung werden keine Einwendungen erhoben. Herr Stadtverordnetenvorsteher Stehl stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Zur Tagesordnung liegt folgender Änderungsantrag vor:

Es wird beantragt, die Magistratsvorlage Nr. 69 betreffend Abschluss des Sanierungsgebietes; hier: Grundstücksübertragung Sanierungstreuhänder Hessen-Agentur GmbH/Stadt Neustadt (Hessen), die als Tischvorlage verteilt wurde, unter Top 9.5 in die Tagesordnung aufzunehmen. Herr Bürgermeister Groll begründet die Notwendigkeit einer heutigen Entscheidung und geht auf den Inhalt der Vorlage ein. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Aufnahme in die Tagesordnung.

Top 2 Niederschrift

2.1 Niederschrift über die 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der Legislaturperiode 2011 - 2016 am 17. Dezember 2012;

hier: Einwendungen

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt damit als angenommen.

Top 3 Mitteilungen

3.1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Herr Stadtverordnetenvorsteher Stahl weist darauf hin, dass die Amtseinführung und Vereidigung des Bürgermeisters nach der Bürgermeisterwahl in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22. April 2013 erfolgen soll.

3.2 Mitteilungen des Magistrates

3.2.1 Vortrag des Stadtbrandinspektors

Herr Bürgermeister Groll schlägt vor, Herrn Stadtbrandinspektor Wölk künftig einmal jährlich um Vortrag in der Stadtverordnetenversammlung zu bitten. Dieser habe dann Gelegenheit unmittelbar über die Arbeit der Feuerwehren zu berichten. Es ergibt sich kein Widerspruch.

3.2.2 Winterdienst Bauhof

Herr Bürgermeister Groll weist auf den durch den städtischen Bauhof zu leistenden Winterdienst auch an Wochenenden hin. Dazu sei Bereitschaft für in der Regel 12 Mitarbeiter anzuordnen, die Kosten in Höhe von ca. 1.800,00 € auslöse.

3.2.3 Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Herr Bürgermeister Groll berichtet über Gespräche mit dem für den Ostkreis zuständigen Obmann, Herrn Dr. Schuchardt. Letztlich strebe die kassenärztliche Vereinigung wohl die Zentralisierung des Notdienstes für den gesamten Landkreis in Marburg an. Durch vier Fahrdienste für vier Kreisteile soll gewährleistet werden, dass Patienten, die nicht zur Notfallzentrale kommen können, von einem Arzt aufgesucht werden. Lt. Herrn Dr. Schuchardt, soll der Ostkreis noch von den Zentralisierungsüberlegungen ausgenommen sein. Die letzte Entscheidung liege bei der Kassenärztlichen Vereinigung. Herr Bürgermeister Groll unterstreicht nochmals den in der Resolution dargelegten Standpunkt des Hauses. Die weitere Entwicklung bleibe abzuwarten.

Herr stellv. Stadtv.-Vorsteher Gatzweiler verweist auf die im Kreishaus durchgeführte zweite Gesundheitskonferenz. Nach seiner Kenntnis sind vier Bürgermeister in Verhandlungen mit der Ärzteschaft um andere Lösungen bemüht. Herr Gatzweiler ersucht Herrn Bürgermeister Groll, sich diesbezüglich kundig zu machen. Herr Bürgermeister Groll steht bereits in Kontakt mit Herrn Bürgermeister Somogyi, Stadtallendorf.

3.2.4 Auswirkungen der Ansiedlung eines Arztes auf die Parkplatzsituation in der Bahnhofstraße

Unter Bezugnahme auf eine Fragestellung im Haupt- und Finanzausschuss teilt Bürgermeister Groll mit, dass heute ein Antrag auf Nutzungsänderung für das Gebäude in der Bahnhofstraße eingegangen sei. Im Rahmen dieses Verfahrens werde die Stadt zu der Stellplatzfrage gemäß Satzung Stellung nehmen.

3.3 Mitteilungen aus Gremien, in denen die Stadt vertreten ist

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

Top 4 Fragestunde

4.1 Anfragen - schriftlich

4.1.1 Anfrage Nr. 12 der CDU-Fraktion vom 04. Februar 2013, betreffend Hindernisbefeuerung der Windkraftanlage im Bereich Speckswinkel

Herr Stadtverordnetenvorsteher Stehl liest den Text der Frage vor. In der Beantwortung teilt Herr Bürgermeister Groll die Auffassung des Fragestellers. Er habe mit einem Betreiber bereits gesprochen, der die Sichtweitenmessgeräte bereits installiert hat. Primär – oder Sekundärradarsysteme seien lt. dessen Ausführungen erst in der Erprobung und noch nicht für den allgemeinen Betrieb zugelassen.

Herr Bürgermeister Groll sichert zu, über den weiteren Fortgang zu berichten.

4.1.2 Fotogeschäft Bastian

Herr stellv. Stadtv.-Vorsteher Michels fragt an, ob bekannt sei, dass Herr Bastian sein Fotogeschäft in Neustadt aufgeben wolle. Herr Bürgermeister Groll hat davon keine Kenntnis.

4.2 Fragen aus aktuellem Anlass

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

Top 5 Große Anfragen

Top 6 Anträge – alt -

Top 7 Anträge – neu –

Es liegen zwei Anträge der CDU-Fraktion zum Haushaltssicherungskonzept vor, die im Zusammenhang mit der Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt (Top 8.1) beraten werden sollen.

Top 8 Magistratsvorlagen – alt -

8.1 Magistratsvorlage Nr. 63 - Leg. Periode 2011-2016 – vom 27. November 2012, betreffend **Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013**

- 1) **Gesamthaushalt**
 - a) Gesamtergebnishaushalt
 - b) Gesamtfinanzhaushalt
- 2) **Teilhaushalte**
- 3) **Investitionsprogramm 2012-2016**
- 4) **Stellenplan**
- 5) **Haushaltssicherungskonzept**

Herr stellv. Stadtv.-Vorsteher Michels spricht für die CDU-Fraktion zum Haushalt. Sein Beitrag ist dem Protokoll als Anlage 1 angefügt.

Anschließend spricht Herr Fraktionsvorsitzender Metz für die SPD-Fraktion. Sein Beitrag ist dem Protokoll als Anlage 2 angefügt.

Für die FWG-Fraktion nimmt Herr stellv. Stadtv.-Vorsteher Bätz Stellung. Er geht insbesondere auf die Neuverschuldung und die Gesamtverschuldung der Stadt ein und kritisiert die Finanzausstattung der Städte und Gemeinden durch das Land. Herr Bätz spricht dem Kämmerer und der Verwaltung seinen Dank für das Aufstellen des vorliegenden Werkes aus und kündigt die Zustimmung seiner Fraktion an.

Im Anschluss spricht Herr Bürgermeister Groll und geht insbesondere auf den Redebeitrag des Fraktionsvorsitzenden Metz ein. Er stellt u. a. seine Sicht zu von Herrn Metz kritisierten Veränderungen der Haushaltszahlen gegenüber den Planzahlen im Haushalt 2011 dar. Weiter geht er auf die Verschuldung als Folge der unzureichenden Finanzausstattung der Kommunen durch Bund und Land ein. Er kündigt an, seine Vorstellungen für die Zeit bis zum Ende seiner zweiten Wahlzeit in 2019 anlässlich einer Grundsatzrede im Zusammenhang mit seiner Amtseinführung am 22. April 2013 darzustellen.

Anschließend geht Herr stellv. Stadtv.-Vorsteher Gatzweiler auf die Ausführungen des Bürgermeisters ein. Er betont insbesondere, dass nach Ansicht seiner Fraktion die Städte und Gemeinden nicht mit einer besseren Mittelausstattung durch das Land rechnen können, vielmehr müsse man selbst durch Ausgabensenkungen und Einnahmeverbesserungen der Verschuldung entgegen wirken.

Abschließend ergreift Herr Bürgermeister Groll nochmals das Wort und fordert alle Fraktionen dazu auf, durch konstruktive Beiträge und Anregungen weiterhin gemeinsam an der Fortentwicklung der Stadt Neustadt (Hessen) zu arbeiten.

Im Anschluss beschließt die Stadtverordnetenversammlung mit nachfolgender Untergliederung über den Haushalt:

1) Gesamthaushalt			
1a) Gesamtergebnishaushalt	Ja: 13	Nein: 8	Enthaltungen: ----
1b) Gesamtfinanzhaushalt	Ja: 13	Nein: 8	Enthaltungen: ----
2) Teilhaushalte	Ja: 13	Nein: 8	Enthaltungen: ----
3) Investitionsprogramm 2012-2016	Ja: 13	Nein: 8	Enthaltungen: ---
4) Stellenplan	Ja: 13	Nein: 8	Enthaltungen: ----
5) Haushaltssicherungskonzept			

Zum Haushaltssicherungskonzept liegen zwei Anträge der CDU-Fraktion vor.

1. Antrag Nr. 14 betreffend Prüfung der Möglichkeiten, die Kosten für abgeschlossene Versicherungen zu senken sowie
2. Antrag Nr. 15 betreffend Prüfung, wie weit durch vermehrten Einsatz elektronischer Post Kosten für Porto und Papier gesenkt werden können.

In getrennten Abstimmungen beschließt die Stadtverordnetenversammlung einstimmig die Annahme der Anträge.

Abstimmung Haushaltssicherungskonzept in der Gesamtheit:

Ja: 13 Nein: 8 Enthaltungen: ---

Mit „ja“ stimmten die CDU-Fraktion, die FWG-Fraktion und Herr Stadtv. Kurz (SPD).

Mit „nein“ stimmten die restlichen Mitglieder der SPD-Fraktion.

Top 9 Magistratsvorlagen – neu -

- 9.1 Magistratsvorlage Nr. 65** - Leg. Periode 2011-2016 –
vom 05. Februar 2013, betreffend Bauleitplanung der Stadt Neustadt (Hessen);
hier: 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Der Galgenberg“, Neustadt

Herr Stadtv.-Vorsteher Stehl berichtet über die Erörterung der Magistratsvorlage im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauwesen, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten am 14. Februar 2013. Dieser empfiehlt einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage.

Ohne weitere Erörterung beschließt die Stadtverordnetenversammlung einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage

- 9.2 Magistratsvorlage Nr. 66** - Leg. Periode 2011-2016 –
vom 05. Februar 2013, betreffend Bauleitplanung der Stadt Neustadt (Hessen);
hier: 10. Änderung des seit dem 21.01.1999 rechtswirksamen Flächennutzungsplanes für den Bereich „In den Heckengärten“, Stadtteil Mengersberg

Die Vorlage wurde ebenfalls in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauwesen, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten am 14. Februar 2013 behandelt. Auch hier empfiehlt der Ausschuss einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage.

Ohne weitere Erörterung wird die Magistratsvorlage mit 20 Ja-Stimmen und 1-Stimmenthaltung (Stadtv. Wolfig) angenommen.

- 9.3 Magistratsvorlage Nr. 67** - Leg. Periode 2011-2016 –
vom 05. Februar 2013, betreffend Bauleitplanung der Stadt Neustadt (Hessen);
hier: Bebauungsplan Nr. 11 „In den Heckengärten“, Stadtteil Mengersberg

Nach Erörterung und Beschlussfassung in der Sitzung am 14. Februar 2013 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauwesen, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten die Annahme der Magistratsvorlage empfohlen.

Ohne weitere Erörterung beschließt die Stadtverordnetenversammlung bei 20-Ja-Stimmen und einer Enthaltung (Stadtv. Wolfig) die Annahme der Magistratsvorlage.

- 9.4 Magistratsvorlage Nr. 68** - Leg. Periode 2011-2016 –
vom 06. Februar 2013, betreffend Entwurf des Sachlichen Teilregionalplan Energie Mittelhessen und des Umweltberichtes – Stellungnahme der Stadt Neustadt (Hessen)

Herr Stadtv.-Vorsteher Stehl weist auf die als Tischvorlage verteilte Neufassung des Entwurfs der Stellungnahme hin. Er trägt den ergänzend aufgenommenen Passus vor. Weiterhin berichtet er, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauwesen, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten in seiner Sitzung am 14. Februar 2013 mehrheitlich die Annahme der Magistratsvorlage empfohlen hat.

Herr stellv. Stadtv.-Vorsteher Gatzweiler, SPD, nimmt Bezug auf eine Veranstaltung des Landkreises zu dem Thema in der deutlich wurde, dass auch die Vorranggebiete für Photovoltaik- und Biogasanlagen zu behandeln seien. Die SPD-Fraktion schlägt daher die als Anlage 3 beigefügten beiden Ergänzungen zur Stellungnahme vor.

Für die FWG-Fraktion spricht Herr stellv. Stadtv.-Vorsteher Bätz. Seine Fraktion hat Vorbehalte gegen den weiteren Ausbau von Windenergieanlagen. Durch die bestehenden Windenergie- und Photovoltaikanlagen leiste die Stadt aus seiner Sicht einen ausreichenden Beitrag. Besondere Bedenken habe seine Fraktion gegen die Ausweitung der Vorranggebiete, soweit diese sich in Privatbesitz befinden und damit der weiteren Einflussnahme durch die Stadt entzogen seien. Er kündigt die Ablehnung der Magistratsvorlage an.

In einem anschließenden Redebeitrag geht Herr Bürgermeister Groll auf die sich der Stadt dadurch eröffnenden Einnahmemöglichkeiten ein und stellt derzeitige Pachtpreise für Windkraftanlageflächen sowie Photovoltaikanlageflächen dar. Gegen die durch die SPD-Fraktion beantragte Ergänzung habe er keine Bedenken.

Herr Stadtv.-Vorsteher Stehl stellt zunächst den Antrag auf Ergänzung der Stellungnahme der SPD-Fraktion zur Abstimmung.

Bei 16-Ja-Stimmen, 2-Gegenstimmen und 3 Enthaltungen wird der Antrag auf Ergänzung angenommen.

Daran anschließend stimmt die Stadtverordnetenversammlung über die Stellungnahme in ihrer Gesamtheit ab. Bei 2-Gegenstimmen der FWG-Fraktion wird die Annahme der Stellungnahme mit den 19 Stimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen CDU und SPD angenommen.

9.5 Magistratsvorlage Nr. 69 - Leg. Periode 2011-2016 –
vom 25. Februar 2013, betreffend Abschluss des Sanierungsgebietes; hier:
Grundstücksübertragung Sanierungstreuhänder Hessen Agentur GmbH//Stadt
Neustadt (Hessen)

Ohne weitere Erörterung beschließt die Stadtverordnetenversammlung einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage.

**Top 10 Wahl des Bürgermeisters der Stadt Neustadt (Hessen);
hier: Beschlussfassung über Einsprüche sowie über die Gültigkeit der
Wahl des Bürgermeisters in Neustadt (Hessen) am 20. Januar 2013**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt die mit der Einladung übersandte Mitteilung des Gemeindevorleiters vom 08. Februar 2013 als Beschlussvorlage vor.

Ohne weitere Erörterung beschließt die Stadtverordnetenversammlung einstimmig die Gültigkeit der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Neustadt (Hessen) am 20. Januar 2013 unter Feststellung, dass keine Einsprüche gegen die Wahl eingegangen sind.

Top 11 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Vorlagen oder Wortmeldungen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Stehl schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

35279 Neustadt (Hessen), den 27. Februar 2013

Karl Stehl
Stadtverordnetenvorsteher

Norbert Gies
Schriftführer